

LTB
383

WALT
Disney

Lustiges Taschenbuch



HAPPY BIRTHDAY

1928

2008

MICKY

Der erste echte Handy-Tarif¹ nur für dich!



Min. Preis: © Disney: Dragon Hunters © MMT: Futurkorn - France 3, Typisch Andy, TM and © 2002, BVS Entertainment/Saban International/ABC Family Properties/Deux All rights reserved.



www.TOGGO-MOBILE.de

- Spannende Handy-Games: jeden Monat neu² – mit deinen TOGGO Stars.
- Spiele, Spaß und voller Überblick: kostenloser Zugang zum TOGGO Portal!³
- Sony Ericsson Walkman® Handy W200i mit Digitalkamera und MP3-Player.⁴
- Deine Eltern kannst du immer anrufen⁵ – und das sogar umsonst!
- Ein Handy-Tarif¹, so sicher, dass deine Eltern nicht nein sagen können!

TOGGO
mobile

Jetzt bestellen unter 01805/86 44 66* oder auf www.TOGGO-MOBILE.de

¹ TOGGO mobile Vertrag mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Mon., Welcome Kit einmalig 19,95 €, Paketpreis mtl. 9,95 € und weiteren verbrauchsabhängigen Entgelten: Standard-Inlandsgespräche 0,25 €/Min., SMS 0,15 €, MMS 0,39 €, Taktung 60/1. Im Paketpreis inkludiert Leistungen: a) unbegrenzte kostenlose Verbindungen innerhalb Deutschlands zu einer deutschen Festnetzrufnummer oder einer deutschen Mobilfunknummer, b) kostenlose Nutzung des TOGGO Portals, c) mtl. ein neues Lernspiel und d) acht Orten mit der TOGGO mobile Ortungsfunktion per SMS oder über www.TOGGO-MOBILE.de. Zur Erhöhung der Sicherheit für Kinder sind folgende Verbindungsarten gesperrt: Sonderrufnummern u. Mehrwertdienste, jegliche Verbindungen (Sprache, SMS, MMS etc.) in ausländische Fest- u. Mobilfunknetze sowie abgehende u. ankommende Verbindungen im Ausland. Preise in Euro und inkl. der gesetzlichen MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Mindestalter für den Vertragsabschluss: 18 Jahre. Weitere Informationen unter www.TOGGO-MOBILE.de. ² Mtl. ein neues Lernspiel im Paketpreis inkludiert. Download im TOGGO Portal, max. drei Downloads pro Lernspiel, Datenvolumen für den Download wird nicht berechnet, Nutzung nur mit geeigneten Handys möglich. ³ Kostenlose Nutzung des TOGGO Portals. Gültig für paketvermittelte GPRS-/UMTS-Datenverbindungen innerhalb Deutschlands u. innerhalb des TOGGO Portals unter der Adresse wap.TOGGO-MOBILE.de. Ausgenommen besondere Entgelte für Inhalte und Services, Nutzung nur mit mind. GPRS-fähigem Handy und bei entsprechender Endgeräteeinstellung. Übrige Internet-URLs und URLs für mobile WAP-Portale sind gesperrt. ⁴ Das Sony Ericsson Walkman® Handy W200i gibt es optional für 99,00 €. Preise und weitere Informationen zu den Markenhandys unter www.TOGGO-MOBILE.de. ⁵ Unbegrenzte kostenlose Verbindungen innerhalb Deutschlands zu einer deutschen Festnetzrufnummer oder einer deutschen Mobilfunknummer (außer Sonderrufnummern).

*0,14 €/Min. aus dem Festnetz der DTAG. Das TOGGO mobile Service Center ist montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr sowie samstags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr persönlich für Sie da.

WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch 383



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH



IMPRESSUM



© Disney Enterprises, Inc. 2008.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.
Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: leserservice@ehapa.at

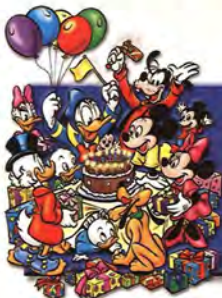
Marketing und Kooperationen: Jörg Risiken (Unit-Leitung) - j.risiken@ehapa.de
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de
Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-598.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20.



HIER WIRD GEFEIERT!

Mehr zu Mickys Geburtstag findest du auf

www.lustiges-taschenbuch.de





COMICS



5 Ein Haus geht in die Luft

35 Das Sonnentor der Inkas

66 Kamelien für eine Hexe

90 Der hungrige Held

112 Tanz der Taler

150 Achtmalacht schlägt zu!

158 Käpt'n Schwarzschnabels Schatz

188 Ein flottes Trio

209 Die chinesische Braut



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Kaum zu fassen, nun sind tatsächlich schon 80 bewegte Jahre vergangen, seit unser hoch geschätzter Mitbürger Micky Maus seinen ersten Auftritt hatte. Natürlich standen in dieser langen Zeit auch immer tolle Freunde an seiner Seite. So auch in den beiden Geschichten, die zu Ehren unseres Jubilars in dieses Taschenbuch aufgenommen wurden: Zusammen mit Minni, Gamma und Goofy bricht Micky gleich zu Beginn auf, um das Geheimnis des Sonnentores zu ergründen, das einst von den Inkas erbaut wurde. Ihr werdet staunen, welch unglaubliche Entdeckung sie dabei machen ... Mit Donald, einem seiner ältesten Freunde, hat Micky schließlich noch ein haarsträubendes Abenteuer im fernen China zu bestehen. Erst versuchen sich die beiden mit einer Messerwerfer-Nummer in einem Zirkus, bei der sie jedoch kläglich scheitern. Als sie eine junge Frau kennenlernen und herausfinden, dass die Dame gegen ihren Willen mit einem gefährlichen Gangsterboss verheiratet werden soll, beschließen die beiden spontan, ihr zu helfen. Ihr werdet überrascht sein, was sich unsere wagemutigen Draufgänger so alles einfallen lassen!



**Und jetzt wird erst einmal gefeiert!
Hoch lebe unser Geburtstagskind!
Alles Gute für die nächsten 80 Jahre, Micky!**

Die Entenhausener



Walt Disney

Ein HAUS geht in die LUFT

Die Nacht über
Entenhausen
zeigt ein dunkles
und stürmisches
Antlitz...

...und gibt sich auch noch geheimnis-
voll, als eine mysteriöse Gestalt durch
den Duck'schen Garten huscht!

D 2006-376

Per Hedman (Story), Flemming Andersen (Zeichnungen)





Ich soll... uff!
Ist das schwer!
Was ist das?

Eine meiner
Erfindungen.



Fragen Sie nicht, ich hab's für Ihren
Onkel gebaut... aber leider keine Zeit
für Erklärungen.



Eigentlich wollte ich es heute Abend im
Geldspeicher abliefern, aber dann
habe ich bemerkt, dass ich verfolgt
werde. Vermutlich von Gaunern,
Gangstern, Ganoven.

Schluck! Sie
haben die Kerle
aber nicht gleich
mitgebracht,
oder?

Ich denke, dass ich sie abhängen
konnte. Aber bis morgen brauche ich ein
sicheres Versteck für dies hier. Und
spielen Sie nicht daran herum, hören Sie?



Ich? Wie
kommen
Sie denn
darauf?



Ich packe das
Ding einfach unter
die Treppe –
und gut ist's.

Warten Sie noch
einen Moment.





Stromausfall. Aber total!

Im Flur liegen unsere Taschenlampen, glaube ich.

Wartet!
Ich sehe mal nach.

So ein Schlammassel! Das kommt bestimmt durch den Sturm.

Der tobt auch immer noch wie verrückt da draußen. Das ganze Haus zittert und bebt.



Laut Wetterbericht kann das noch Tage so weitergehen. Strom haben wir vermutlich erst wieder morgen früh. Da können wir uns getrost in die Kissen klopfen, Kinder.



Du redest ja fast schon wie wir, Onkel Donald. Na, den Film können wir vergessen.

Wie wahnsinnig wütet der Wind weiter über Entenhausen...



Doch als die stürmische Nacht dem Tag weicht...

Nanu?
Alles ist wieder ruhig – und sogar sonnig?











Unterdessen
in Enten-
hausen...

Tut mir furchtbar leid, Herr Duck.
Aber ich war ganz sicher, dass ich
verfolgt wurde.

Das ist mir völlig
egal! Wie konnten Sie das
Gerät nur meinem Neffen
überlassen? Auf diesen
Nichtsnutz ist kein
Verlass! Niemals!



Immerhin
wissen wir,
dass die
Erfindung
funktioniert!

Großartig. **Hrrmpf!**
Nur sollte sie schwere
Container bewegen –
und nicht das Haus
meiner Neffen.



Sie sind wirklich ab-
solut sicher, dass Sie
kein weiteres Gerät
dieser Art bauen
können?

So direkt
gefragt: Nein,
ich fürchte
nicht.



Die wichtigste Komponente ist ein Kristall,
den ich quasi durch Zufall erfunden habe, als
ich die Molekularstruktur eines polarisierten...

Verschonen Sie mich! Wir müssen
Donalds Haus finden! Jetzt haben wir
immerhin einen guten Grund dafür.



Wie es Zufall und Dramaturgie dieser Geschichte wollen, haben sich andere längst auf die Suche gemacht...

War wirklich clever von uns, Düsentrieb nicht aus den Augen zu lassen! Was, Kumpels?

Absolut. Und erst recht, weil er mal wieder eine Erfindung für Bertel gebastelt hat.



Ihr sagt es, Brüder! Wenn wir dem komischen Kauz gestern Nacht nicht nachgestiegen wären, hätten wir nie im Leben erfahren, zu was seine neueste Erfindung in der Lage ist.

Mir sind fast die Glupscher aus der Rübe gerollt.



„Das Haus der Ducks ist abgezischt wie ein Heißluftballon. Echt irre!“



Mit diesem Maschinen können wir Juwelierläden und Banken...

...abschweben lassen, wann immer wir wollen.



Ich habe da eher Bertels Sparbüchse im Auge. Wie denkt ihr darüber?

Das mit dem Denken hat Zeit! Erst brauchen wir mal die Erfindung.

Mittlerweile haben die Dicks herausgefunden, wie ihr fliegendes Haus zu steuern ist. Doch damit fangen die Probleme erst an...

Ich fasse zusammen: Wir haben keinen Strom, kein Wasser, kaum was im Kühlschrank und keine Idee, wie wir Entenhausen finden sollen.

Am Horizont ist zumindest Land zu sehen. Welches auch immer das sein mag.

In unserer Lage können wir nicht wählerisch sein. Finden wir's raus.

Vielleicht entdecken wir jemanden, der uns weiterhelfen kann.

Sieh einer an! Das dürften die Ducks sein.
Um diese Uhrzeit fliegen nicht so viele Häuser
in der Gegend herum, hehe!

Also, nach Entenhausen sieht das
nicht gerade aus! Das wirkt eher wie ein
fremder Kontinent.



Schroffe Steine
und kahle Felsen!
Die totale Einöde! Nicht
gerade einladend!

Wir werden
garantiert verhungern.
Hier gibt es gar nichts.



WROMM!

Hört ihr dieses
Geräusch? Das
ist eindeutig ein
Flugzeug!

Aber ja!
Los, Kinder,
wir müssen uns
bemerkbar machen!



O nein! Seht
doch mal, wer
da im Cockpit
hockt!

Das sind die
Panzer-
knacker!



Unsere Vögel-
chen haben uns
wohl bemerkt.
Hehe!

Wie aufmerksam. Aber jetzt wollen sie doch nicht etwa abhauen? Das wäre grob unhöflich.

Ich möchte wetten, dass sie es waren, die Herrn Düsentrieb gestern verfolgt haben. Sie sind wohl hinter seiner Erfindung her!



Sieht fast so aus. Ihr Flugzeug kann da unten jedenfalls nicht landen, aber wir mit unserem Haus haben eine reelle Chance.

Versuch macht klug, oder?



Gehen wir einfach runter. Wenn den Panzerknackern der Sprit ausgeht, müssen sie verschwinden.



Die machen es uns leicht: Sie landen.

Dann wollen wir mal. Unser Besuch kommt für sie sicher überraschend.











Wir sind drin, Kumpels. Jetzt müssen wir uns nur noch die Erfindung unter den Nagel reißen.

Tick, die Haustür steht noch offen...

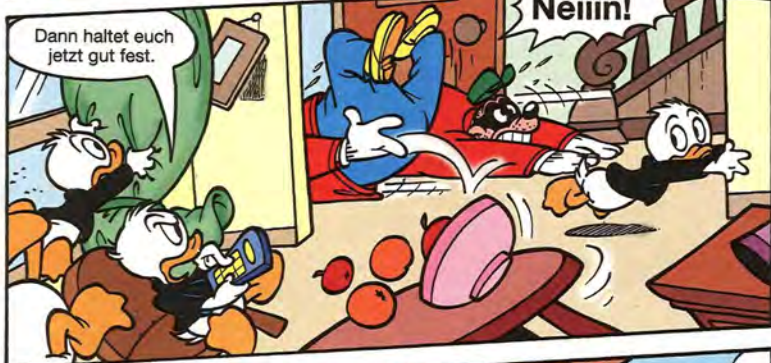


...und wir fliegen gerade wieder über Wasser.



Gut, ich hab verstanden!

Dann haltet euch jetzt gut fest.



Neiiin!

Pfuuh!

Armselige Anfänger!





Das war klasse, Jungs!
Die Bande sind
wir erst einmal
los.

Versuchen wir, ob wir sie hier in
den Bergen abhängen können.



Unter-
dessen...

Das ist
doch völlig
sinnlos, Herr
Düsentrieb.



Ich höre mir gerne
einen anderen
Vorschlag an.



Dann hören
Sie zu: Wir
brauchen
dringend
Hilfe.

Ich rufe meine
Flugzeuge und
Schiffe. Wir
müssen sie finden.

Halt dich gut fest, das war der alte Duck
persönlich. Wir sollen nach dem Haus seines
Neffen Ausschau halten, das hier irgendwo in der
Gegend herumfliegen soll.



Irgendwann
dreht jeder
durch, der so
reich ist!







Aber auch die Panzerknacker sperren die Augen auf...

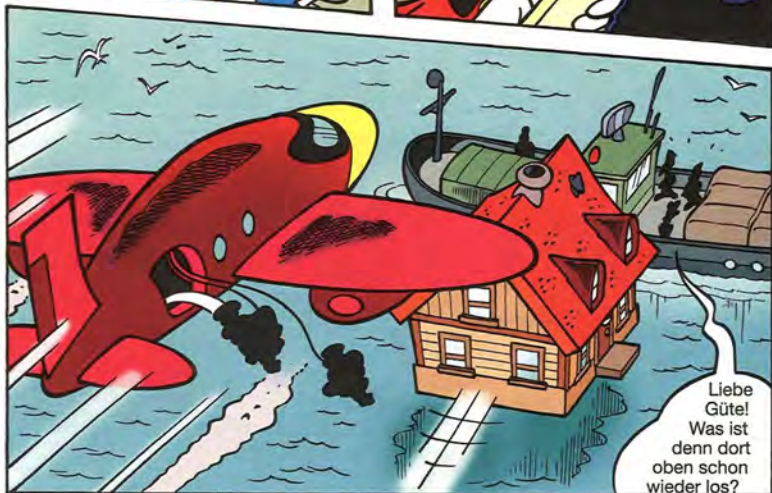
Seht mal, da drüben! Über der Insel!

Seht zu, dass ihr diesen Versuch nicht auch wieder vermasselt.



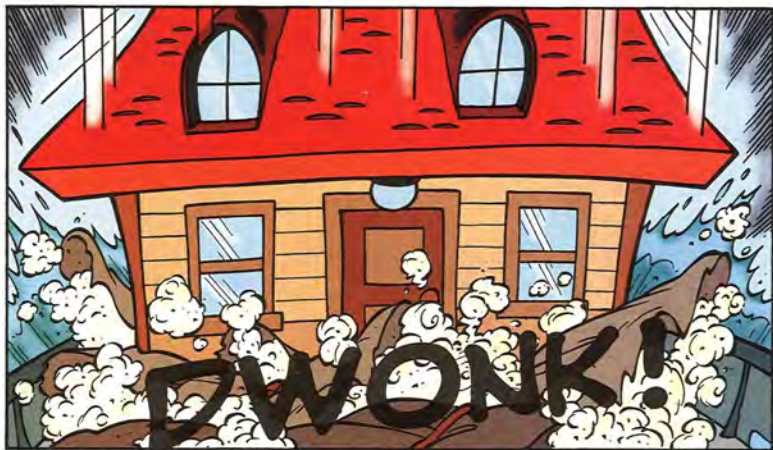
Zeitgleich...

Und die Koordinaten? Ah, gut. Wir sind ganz in der Nähe.













Ein Ingenieur
irrt selten...

Jemand wird Sie abholen,
meine Herren. Kleiner Tipp:
Der Name fängt mit P
an, haha.

Es tut mir
leid, dass Ihre Erfindung
gerade unterwegs
ins Weltall ist, Herr
Düsentrieb.

Ach, grämen Sie
sich nicht. Für manche
Dinge ist die Welt eben
noch nicht reif genug.

ENDE

Das Sonnenator der Inkas

WALT
DISNEY



Abramo und Giampaolo Barosso (Story), Massimo De Vita (Zeichnungen)



Und schon sitzen die Freunde in einem Flugzeug, das sie zu ihrem fernen Reiseziel bringen wird...

Ich habe vor, die Zeichenschrift der Inkas von Tijuana zu übersetzen!



Vor allem die Inschrift des Sonnentores!

Der Torbogen im Hochtal von Tiwanaku?



Richtig! Ich glaube, auf ihm steht geschrieben, woher die Inkas wirklich kamen!



Tage später...

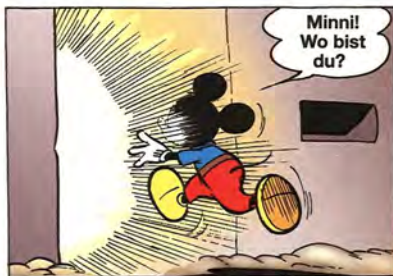
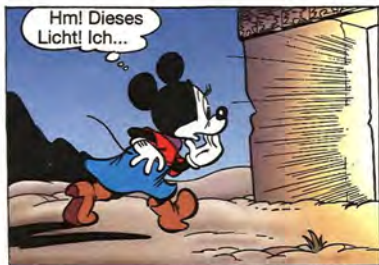
Seltsam! Wieso hat das Tor denn keine Tür?

Möglich, dass es nie eine gab! Vielleicht erfahren wir das ja durch die Übersetzung der Inschrift!









Und so, am
folgenden
Morgen...

Wer macht denn heute das Frühstück?

Ich möchte gern
wissen, wo Micky und Min-
ni stecken! Im Zelt sind sie
nicht!

Huhuu, Minni!

Micky! Wo steckst du?

Derweil...

Chr... uff! Ich
hab geträumt, ich
wäre...

Aargh! Wo... wo bin ich hier?
Was hat das zu bedeuten?



In der
Zwischenzeit,
vor dem
Portal...

Die sind hier nirgends!

Da ist der Piktomat!

Hmm! Es ist
immer der-
selbe Satz!

Sind die beiden durchs Portal
gegangen?

Das wäre möglich! Wenn ich nur wüs-
te, wie sie es gemacht haben, dann
könnten wir ihnen folgen
und sie suchen!

Hm! Kapiert du
irgendwas?

Nö...

Beim Tarantelnebel!

Da ist ein Licht!

Gut! Gehen wir!



Anderswo...

Willkommen, Fremder! Ich bin der Sohn
der strahlenden Sonne, der
Herrscher der Inkas!

Wie bitte? Soviel ich weiß sind
die Inkas doch vor Jahrhunderten von der
Erdoberfläche verschwunden!

Wir sind ja auch nicht auf der Erde, sondern auf
dem Planeten Hualpa, wie der weise Professor
Dobel ihn zu nennen
pflegt!

Planet
Hualpa? Aber...

Grundgütiger! Was wird hier
gespielt?

Verzeih! Ich muss mich einer Fern-
botschaft widmen!



Schon kurz darauf...



...befinden wir uns hier etwa auf der anderen Seite der Sonne?



Das wirst du in Kürze erfahren, Fremder!



Micky! Bist du in Ordnung?

Minni!



Was ist denn mit Goofy und Gamma?

Sie werden gleich aufwachen!



Und...

Uaah! Hab ich toll geschlafen!

Adler, Sonne... ein Traum?



Nein! Es ist alles wahr!

Bei sämtlichen Spiralnebeln! Da waren leibhaftige Inkas!







„Er versammelte sein Volk vor dem Sonnentor! Und nachdem alle hindurchgegangen waren, bestiegen die Inkas die Adler, die sie zu ihrem Heimatplaneten brachten...“





Ich hatte eine Inschrift entziffert, die von der Herkunft der Inkas berichtete! Also begab ich mich auf die Suche nach dem Sonnentor!



Er fand es, denn es ist unzerstörbar! Für den Fall, dass weitere Inkas zu uns kommen möchten!



Daher steht immer ein Adler auf der anderen Seite des Tors!

Und diese Adler sind...



...in Wahrheit Photonenschiffe!

Sagenhaft! Aber warum sind Sie nicht zur Erde zurückgekehrt?



Ach, das kenne ich! Meine Tante Eulalie will auch nie, dass ich wieder nach Hause gehe!

So ist es!



Auch wir schätzen den Professor sehr, nur darf er Hualpa nicht verlassen, weil niemand erfahren soll, dass wir hier leben!



Schon einmal war der Lockruf des Goldes unser Verderben! Zudem haben wir auch hier einen mächtigen Feind!

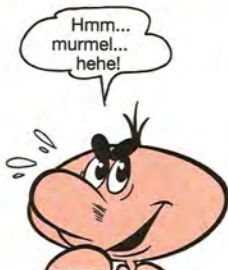
Wer kann das denn sein?



Buhuu! Schnief! Ich will aber nicht für immer hierbleiben!































Kamelien für eine Hexe



Stefania Lepera (Story), Alessio Coppola (Zeichnungen)







Hmm... vielleicht sollte ich was anderes...



Aber natürlich! Die Kamelia kolossal!

Ha?



Du findest sie für mich, nicht wahr? Du bringst sie mir, ja?

Gute Güte!



Könntest du dich bitte erklären, ohne mir auf die Pelle zu rücken?

POFF!



Gut. Bring mir diese Kamelie und ich verschone deinen Glückszehner!

Hmm.











Bald danach...

Haben Sie die Blume
entdeckt, Baptist?

Nicht mal eine
Spur, Chefchen.

Und muss uns das
wundern, bei dieser mittel-
alterlichen Beleuchtung?

Vielleicht
können wir
das Licht
anschalten?

Licht
kostet, weil Strom
nicht umsonst
ist!

Uns vielleicht nicht, aber mich schon.
Ich hätte Ihnen mehr Scharfblick
zugetraut!

Ich enttäusche Sie
nur ungern.

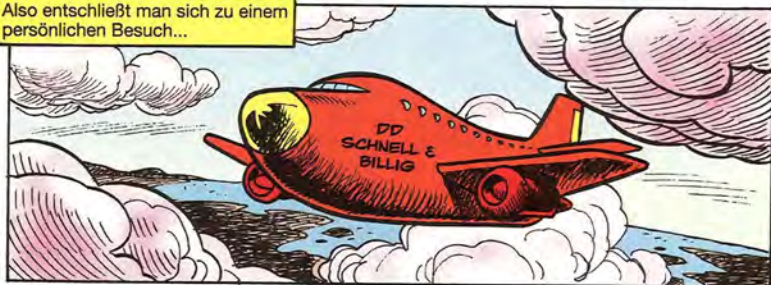


Fünf Stunden später...





Also entschließt man sich zu einem persönlichen Besuch...



Endlich ist man am Ziel...



Sie ahnen nicht, wie sehr mich Ihr Besuch erfreut, Herr Duck!



Ich liebe es, über die königlichen Kamelien zu plaudern.

Also, mich interessiert vor allem...

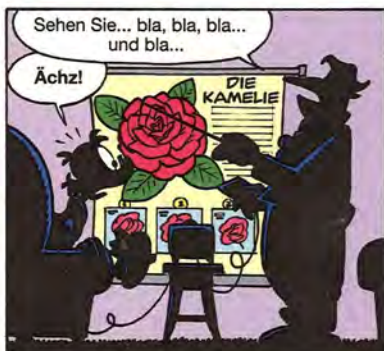


...meine neueste Forschung zu diesem Thema, wie ich vermute?



Darüber gebe ich natürlich gerne und umfassend Auskunft!

KLICK!



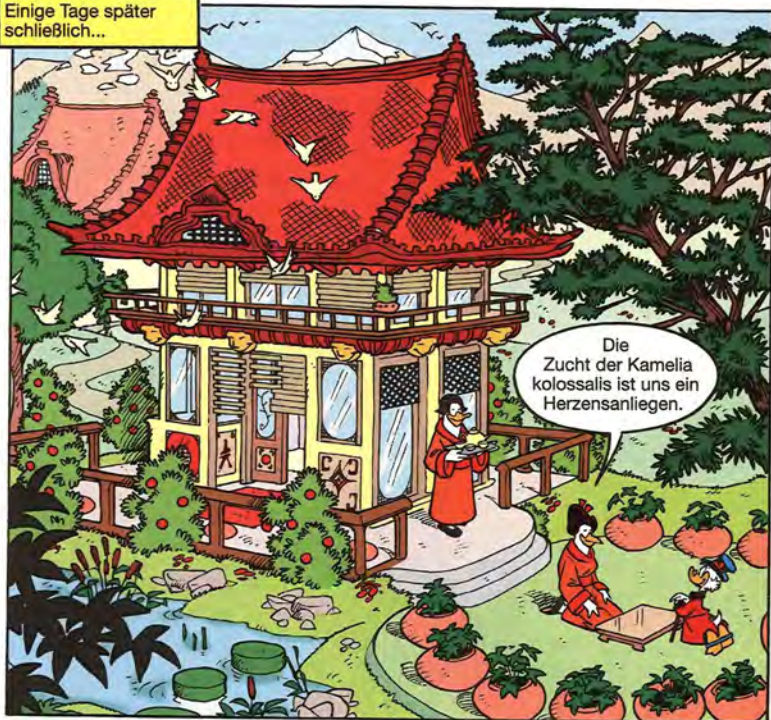
Sehen Sie... bla, bla, bla... und bla...

Ächz!

Viele blumige Worte
später...



Einige Tage später
schließlich...











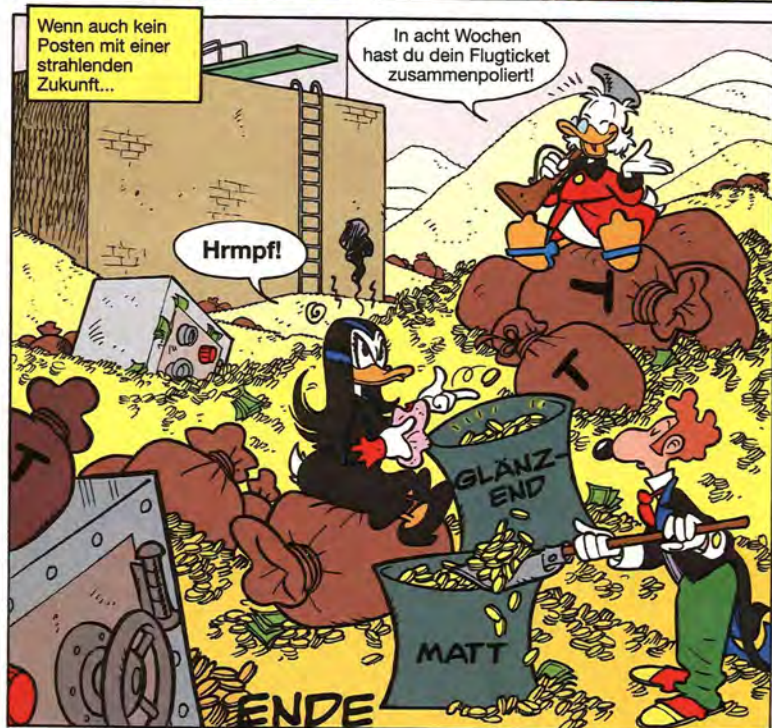
Tage später, in Entenhausen...











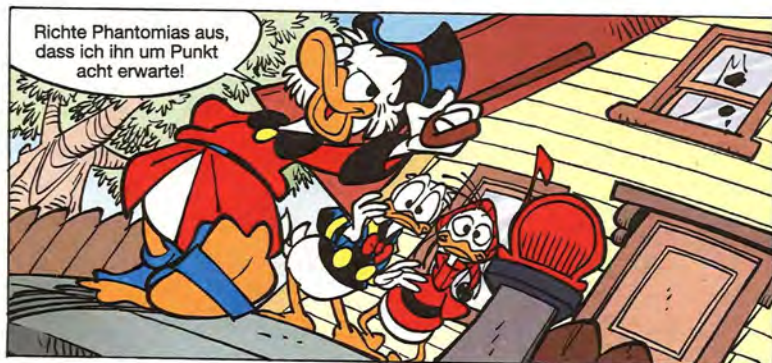


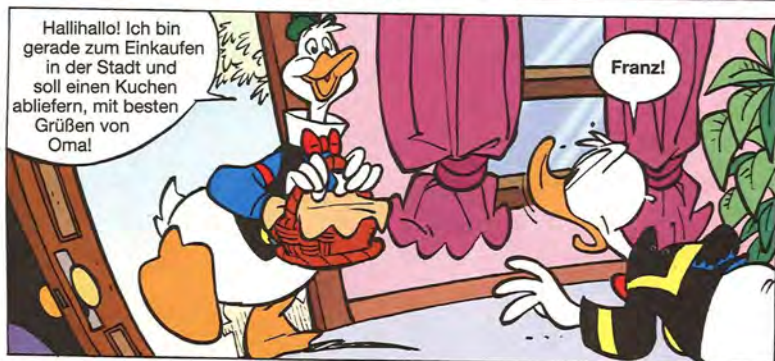
Carlo Panaro (Story), Salvatore Deiana (Zeichnungen)

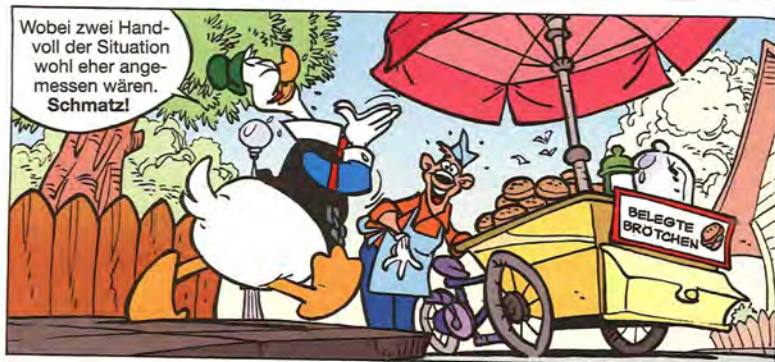












Viele Brötchen
später...

Ah, ich freue
mich, Sie zu
sehen, Franz!

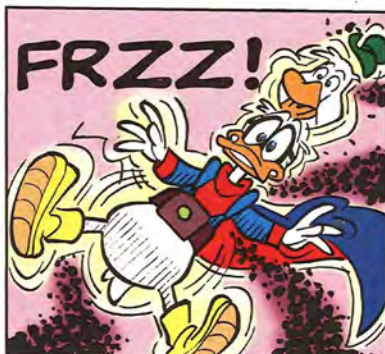
Momppf! Wo
steckt denn
Donald?

Der, äh... hatte einen Termin
beim Zahnarzt. Ich soll Sie
von ihm grüßen.

Zur Sache! Ich möchte,
dass Sie heute Abend
meinen Platz als Phanto-
mias einnehmen.

Ich?
Wo?

Dagobert Duck hat mich zu einer
Feier eingeladen, aber leider habe ich
anderen wichtigen Verpflichtungen
nachzugehen.







Am selben Abend...



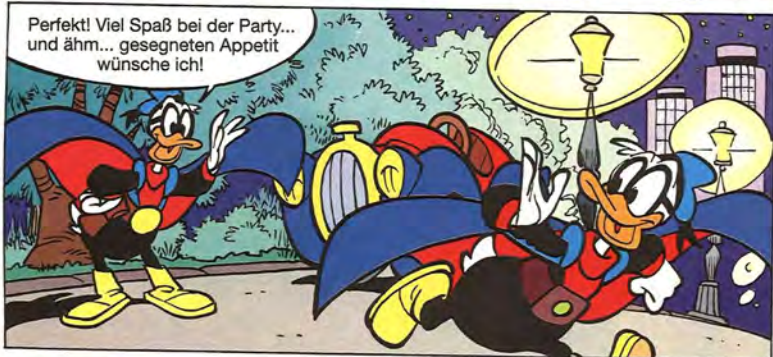
Höchste Zeit, dass unser
holografischer Held auf den
Plan tritt, Franz!



FRZZ!



Perfekt! Viel Spaß bei der Party...
und ähm... gesegneten Appetit
wünsche ich!



DING!
DONG!



Phantomias! Da bist du
ja endlich! Ich war bereits
ein wenig in Sorge.





Derweil, im ausnahmsweise üppig geschmückten Saal der Villa...

Verehrte Anwesende, ich möchte Ihnen unseren Ehrengast vorstellen: **Seine Majestät, der Sultan von Senphbad!**

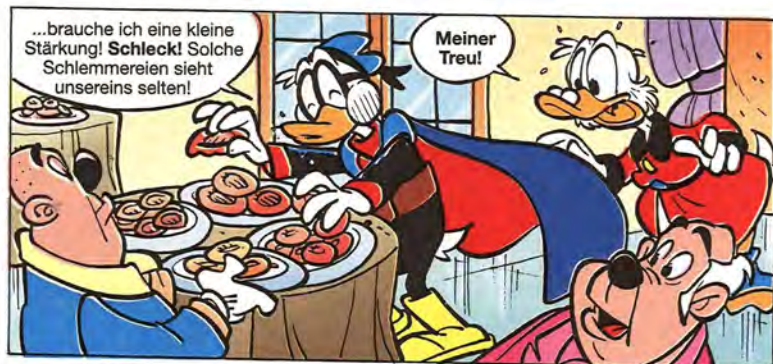


Ich hoffe, Hoheit finden Vergnügen an unserer bescheidenen kleinen Festlichkeit.

Gewiss. Ich fühle mich bereichert, hehe!









Nach der Kunst geht man zum Wesentlichen über...











Viel
später...

Was? Der Sultan war ein falscher
Fuffziger und auf mein
Erspartes aus?

Genau. Sie konnte er offenbar
täuschen, aber nicht den
maskierten Rächer!



Meine Schätze! Fast hätte man
auch in eine furchtbare Zukunft
als gemeine Zahlungsmittel
verschleppt!



Dir verdanken sie ihre
Rettung, Phantomias!
Dafür will ich dich
belohnen!

Wirklich?
Womit denn?

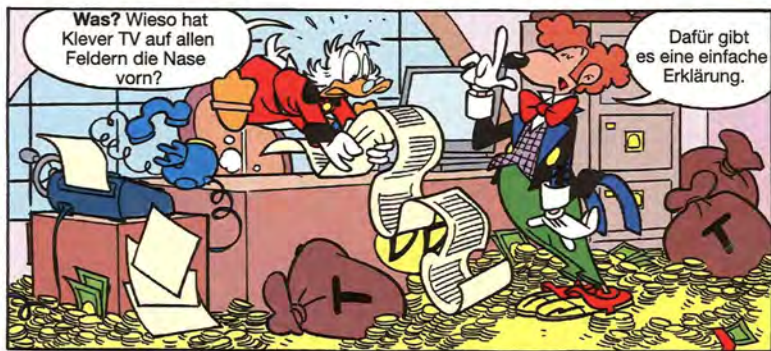
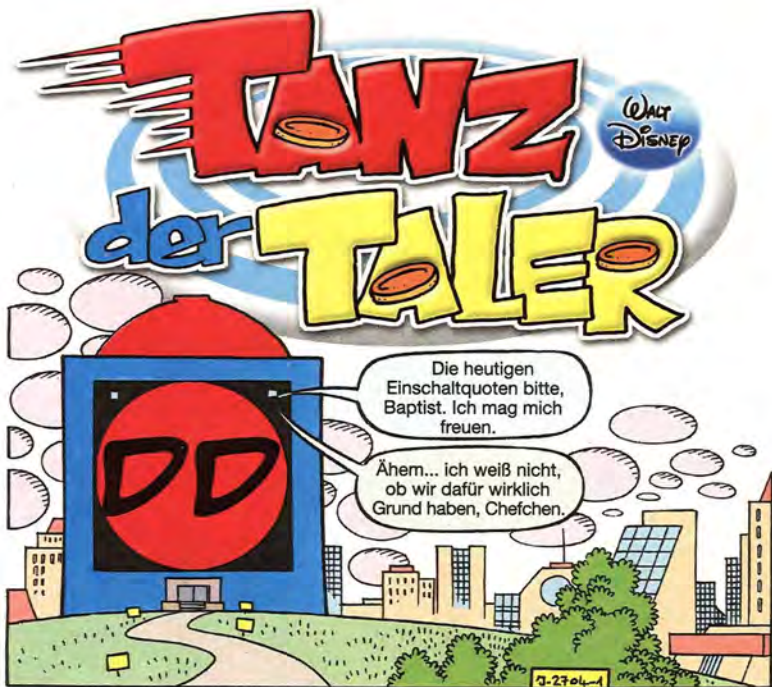


Mit dem, was
dir offenbar am meisten
Vergnügen bereitet...
mit freiem Zugriff auf
die Festtafel! Torte
gefällig?

Stöhn!



ENDE



Fausto Vitaliano (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)







„Höchstniiveau für Paare wie Publikum, darunter tun wir's nicht!“





Wenig später...



Einige Tage
danach dann...

Wir haben Post von Herrn
Kürch, Chefchen!

Ah ja, darauf
habe ich gewartet.



Man fühlt sich so oder so
gebügelt...

Seit wann
kosten
Fernsehsendungen
mehr als ausgewachsene
Flughäfen?



Ich rufe Gero Ganter an, der ist
Fachmann für Budgetfragen!



Doch, das passt, Herr Duck! „Tanz
der Taler“ ist die teuerste
Sendung aller Zeiten.



Da ist die Location, das Licht,
das Orchester, die Gäste, die
Gewinnsumme...



Äh... könnten Sie bitte kommen,
Herr Ganter, und
Ihre Einlassung
wiederholen?



Herr Duck steht im Moment
ein wenig unter Druck.



Man eilt also vor Ort und...

Das holen Sie mit den Werbeeinnahmen doch locker wieder rein!

Ich will diese Sendung, aber ich muss um jeden Preis Kosten sparen!



Das scheint mir eine etwas gewagte Prognose.

Ist Risiko nicht Ihr Geschäft?



Ich schätze nur Risiken, die ich ausschalten kann.

Was tun Sie?



Ich bestelle die Musiker.



Künstler, die mehr von ihrem Fach verstehen als von Finanzen.



Nicht lange danach...



Dann wird es Zeit, den Moderator zu engagieren...

Ich hoffe nur, dieser Felix Flink ist so billig wie sein Name.

Jedenfalls wird er vom Publikum geradezu vergöttert. Das zählt.



Nanu? Warum trägt der Mann denn Kopfhörer?

ON AIR

Ohne die Dinger müsste er hören, was er sagt.

HALLO, ENTENHAUSEN



Aber er sagt doch gar nichts.

Keine Bange, das tut er, sobald er weiß was.

Darf ich vorstellen... Waldo Wortgeber, der Privattexter von Herrn Flink.

Das gibt's?



Er sondert brav ab, was Waldo ihm vorschreibt.

Reden wir über den Vertrag!

REDEN WIR ÜBER DEN VERTRAG!





Bleibt noch die Wahl der Location...

Ist der Palast nicht ein klein wenig protzig?

Ich habe genau das Richtige gefunden, Herr Duck! Rustikal, kolonial, kolossal!



Protz und Prunk sind ja genau der Punkt bei Tanz der Taler!

Wie viele Taler tanzen in dem Fall?



Halb so wild! Nur dreißigtausend!

Dreißigtausend für dieses Schloss sind allerdings ein Schnäppchen. Ich kaufe!



Bitte, von Kauf kann keine Rede sein. Es handelt sich dabei um die Miete!

Was? Dreißigtausend Taler im Monat?



Dreißigtausend am Tag.



So...

Sie wollen die Villa nicht?
Wo soll die Show dann
steigen?

An einem
weniger
ruinösen Ort!



Dafür muss lediglich der Titel der
Sendung leicht geändert werden.
Von „Tanz der Taler“ in „Tanz in der
Tenne“!

Waaas?



Und ich kenne jemanden,
der mir seine Scheune gern
abtreten wird.



Ich bin's, Dorette, mit einer
brüderlichen Bitte.



Du willst meine Scheune in
ein Filmstudio umfunk-
tionieren, Bertel?



Ja, spinnst du? Hast du noch alle
Tassen im Schrank? Du bist doch mit
dem Klammerbeutel gepudert!

Ich will nicht unken,
aber für mich klingt das
nach einem Nein.







Endlich wird es Nacht...





Schließlich...

Die Regel ist folgende: Die Paare treten gegeneinander an bis zur Erschöpfung!

Das klingt nicht gut.

Aufgepasst: Getanzt werden Tango, Rumba und natürlich Walzer!

Oh! Ich liebe Rumba!

Die Tänzer haben kein Zeitlimit, und wenn eines der Paare schlappmacht, scheidet es aus.

Ziemlich unerbittlich.

Dafür ist es ein Wettkampf. Und das letzte Paar auf den Beinen hat ihn gewonnen.

Hat der Sieger auch was vom Gewinn?

Und ob! Der erste Preis ruht in diesem Köfferchen.





Dennoch geht man recht munter zu Werke...

SCHIEB!

Lassen Sie sich vertrauensvoll in meine Führung fallen!

Huach!



Bei der Rumba dagegen kommt es auf den gekonnt ausgeführten Partnerwurf an!

Wurf?





Nach vielen Mühen ist der große Abend endlich gekommen...

Willkommen zu einer neuen Ausgabe von Tanz der Taler! Die besondere Überraschung des Abends sind die Teilnehmer!



Berühmtheiten, die hier bisher nicht zu sehen waren! Das erste Paar: Daisy und Donald Duck!



Ich hoffe, Sie alle haben so viel Freude am Tanzen wie mein Partner und ich!



Der Einmarsch der Paare! Wer von ihnen wird am Ende den Sieg davontragen...



...und mit ihm das wohlbehütete Geheimnis dieses Köfferchens?















Am anderen Ende der Stadt...



Und so kommt es,
wie es kommen
musste...

Wer war euer Vorbild? Was
waren eure ersten beruflichen
Erfolge? Wie lange habt ihr
geessen? Wo? Warum?

Stöhn! Ich kann
nicht mehr!

Dreihundert
Fragen in acht
Minuten!

Kommt man schon
als Panzerknacker
auf die Welt oder
muss man Gaunerei
studieren?

Gnn! Dagegen
ist jedes Verhör ein
Vergnügen!

Was tun wir?

Das einzig Sinnvolle!

Wir bringen ihn
dahin zurück, wo wir
ihn herhaben!

Auf den Koffer können
wir verzichten!

Aber ich
hab doch noch jede
Menge Fragen!

WROMM!

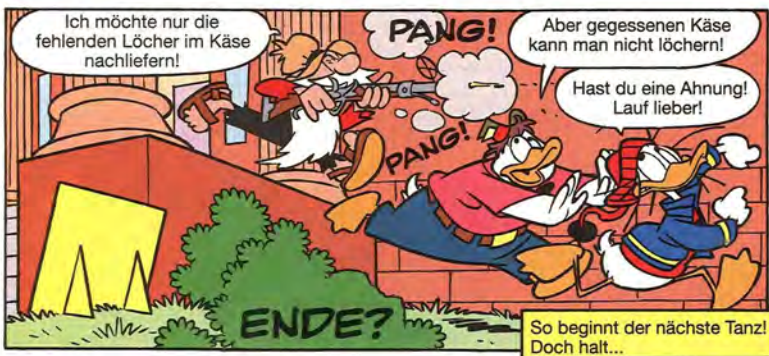












...was ist eigentlich aus Felix Flink geworden?

LIEBES PUBLIKUM,
ICH FREUE MICH,
HEUTE ABEND
HIER ZU SEIN!

Liebes
Publikum,
ich freue mich, heute
Abend hier zu sein!

Ich danke unserem Veranstalter,
dass ich durch dieses
wunderbare Ereignis
führen darf!

Also, irgendwie hab ich Herrn Duck
anders in Erinnerung.

Das ist er
schon, doch!

Ihre Hilfsbereit-
schaft in Ehren, aber
wie lange soll das
noch gehen?

Ein wenig noch,
Herr Maus, ja? Und
danke, dass Sie mir
helfen, vor Felix das
Gesicht zu wahren!

Der nächste Gewinn
ist eine tolle Tulpen-
schere!

DER NÄCHSTE
GEWINN IST
EINE TOLLE
TULPEN-
SCHERE!

Erst hab ich die Namen der Veran-
staltungen verwechselt und dann die Ad-
resse dieser Villa auf dem Land verlegt!

108!

Das bin
ich!

TANZ DER TUL-
TOMBOLA
EINGARTENFR-
ENTENHAUSEN

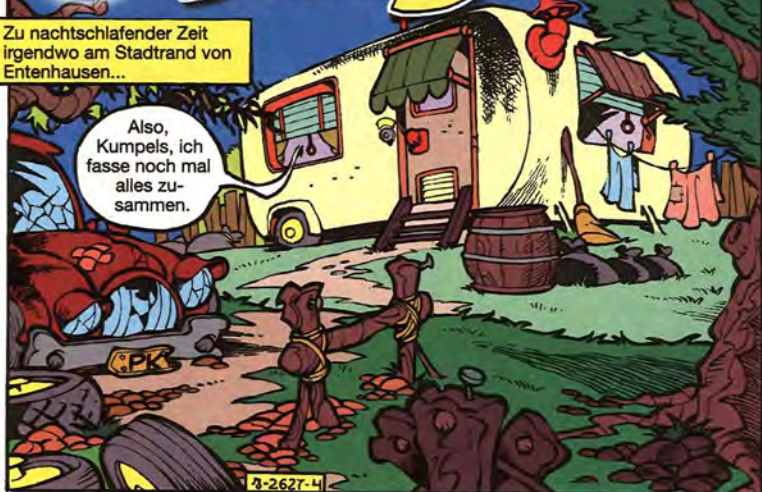
ENDGÜLTIG DAS
ENDE

Achtmalacht schlägt zu!

WALT
DISNEY

Zu nachtschlafender Zeit
irgendwo am Stadtrand von
Entenhausen...

Also,
Kumpels, ich
fasse noch mal
alles zu-
sammen.



Wenn wir die U-Bahn ver-
lassen haben, ist rechts ein
Aufgang. Wir gehen genau
zehn Stufen hi-
nauf.



Carlo Panaro (Story), Alessandro Pastrovicchio (Zeichnungen)











Doch kaum hat man die U-Bahn verlassen...







ENDE



Die Schildkröteinsel, Schlupfwinkel für viele Piraten der Karibik...

Käpt'n Schwarz- Schmabels Schatz

Vorwärts,
elende Halunken!
Bewegt euch
endlich, ihr faules
Pack!



Los doch, schneller!
Oder ich werfe euch
den Haien zum
Fraß vor!

Krah! Den
Haien!



Wehe, ihr seid noch immer nicht
in der Taverne von...

„...Dragoberto
Duck!“

Dort gibt
es schließlich den
besten Piratenfraß
auf der ganzen
Schildkröteninsel!

Bitte sehr,
die Herren!

Zweimal Seeräuber-Limonade!
Wissen die Herren denn
schon, was sie essen
wollen?

Ja, durchaus... aber das ist alles verflucht
teuer!

Dafür gibt es hier bei
mir aber auch ganz
besondere Gerichte!

Diese Rezepte habe ich allesamt dem
Leibkoch des berühmigten
Piraten Rotzopf
abgekauft...

...und mit reinstem Gold
aufgewogen!

Euer Onkel
versteht sich
darauf, die Leute über
den Tisch zu ziehen,
was?

Er braucht eben mehr
Gäste!





Fort mit Euch! Ihr verderbt mir nur die Kinderchen mit Euren Lügengeschichten!

Die Sache ist wahr, das wisst Ihr ganz genau!



Und ihr? Vorwärts, an die Arbeit! Scheuert gefälligst die Tische!

Pfah!

Unterdessen...



Krah! Ich verschwinde dann mal!

Du bleibst! Niemand verlässt ohne meine Erlaubnis das Schiff!



Komm sofort zurück, du blöder Vogel!



Huch!



Krah! Adios! Guten Flug!

ZUSCH!





Elender Nichtsnutz!



Bedeutend
später...





Und so taucht man
vorübergehend ab...



Prima Idee! Auf diese Weise macht
das Abhauen sogar richtig
Spaß, hihi!



TOCK!



Jedoch...

Oha! Äh... hallo, Onkel Dragoberto!

Was
sucht ihr denn
unter diesen
Eimern?









Und so, bereits wenige Tage
später...

Ihr scheuert als
Erstes das Deck! Ich will,
dass man sich darin
spiegeln kann!



Und nun hoch mit dem Lappen! Ein
Schiff ist kein Schiff ohne eine
Fahne!



Aber... ist das
nicht eigentlich
eine Piraten-
flagge?



Hm... vielleicht sollte ich
 euch nun doch allmählich
erzählen, was ich vor langer
Zeit so alles getrieben habe...

„Ich war nämlich selbst einmal Pirat und habe Schwarzschnabels Schatz gesucht!“

Huaaah!



„Aber damals gab es einen Konkurrenten namens Klaas Klüver!“

Sieh lieber zu, dass du Land gewinnst, du senile Seegurke!



„Bei einer erfolgreichen Kaperfahrt fielen mir dann die Linsen in die Hände...“

Hehe! Jetzt gehört ihr mir!



„...doch ohne das dazu angefertigte Fernrohr waren sie für mich völlig wertlos!“

Schnaub!



Und heute besitzt du endlich beides: Linsen und Fernrohr!



Ja, aber das verdanke ich nur sehr dubiosen Umständen!



Unterdessen, an einem Ort, ganz in der Nähe...

Es läuft alles so, wie Ihr es wolltet, Käpt'n!



O ja, allerdings! Käpt'n Dragoberto ist gerade mit seinem Schiff in See gestochen!



Die Situation ist ganz nach meinem Geschmack! Denn wir brauchen nun nichts weiter tun, als ihm zu folgen...

...und ihm den Schatz wieder abzunehmen, sobald er ihn endlich gefunden hat, hehe!



Welchen Kurs nehmen wir,
Onkel Dragoberto?



Ab sofort nennt ihr mich
Käpt'n Dragoberto! Habt ihr das
verstanden?



„Und ab sofort werden wir essen
wie waschechte Piraten...“

Zum Frühstück, Mittag- und Abendessen gibt es
nahrhafte Algen in einer Soße aus
Meeresfrüchten!



„...schlafen wie die
Piraten und...“



„....sprechen wie Piraten! Klar?“

Ächz! Backbord ist links und Scheuerbord ist rechts!

Es heißt **Steuerbord**, du elende Landratte!

„Nur so seid ihr irgendwann endlich bereit...“

Wir lagen vor Madagaskar und hatten die Pest an Bord...

Ihr kleinen Streber!

„....auch der allergrößten Gefahr furchtlos ins Auge zu blicken!“

Nebelbänke voraus! Ich würde sagen, das ist ein schlechtes Zeichen!

Willst du nicht lieber den Kurs ändern?

Du bist immer noch der alte Draufgänger, was?

Sieh lieber zu, dass du nach oben ins Krähennest kommst! Aber **hurtig**!

Daher, schon wenig später...

Liebe Güte! Ist das
eine dicke Suppe!

Mach bloß, dass
du Leine ziehst, du
schräger Vogel!

Hmpf!
Onkel
Dragoberto hat
leicht reden!

ZIPP!

PFOPP!

Kraaaaah!
Piraten
voraus!
Krächz!

Kreisch! Ach du
klappriger Klabaufmann!
Das sieht ja ganz übel
aus!







Wenig später...



und so...





Und so versucht man es...

Ähm... seid ihr sicher, dass uns hier nichts passieren kann?

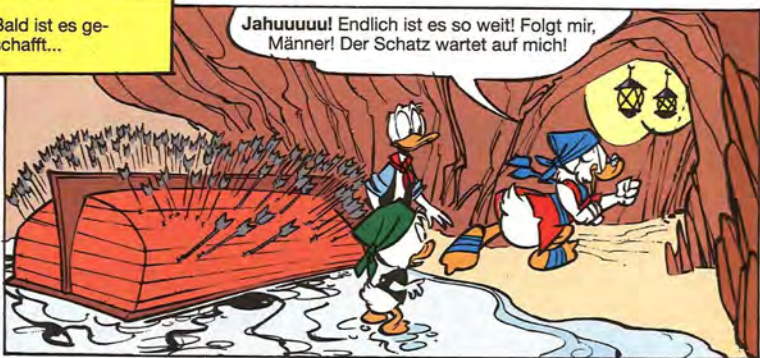


Das war wirklich eine geniale Idee, Kinder! Ich muss euch loben!

Stimmt, aber ich werde schon wieder schrecklich müde... keuch!

Bald ist es geschafft...

Jahuuuuu! Endlich ist es so weit! Folgt mir, Männer! Der Schatz wartet auf mich!









RASCHEL!





Im Bild war
noch eine Linse
versteckt!

Die hatte ich
gerade bemerkt,
als die Gauner hier
auftauchten!



Wenn es wirklich so ist,
wie ich annehme...



Ja! Da ist ein Zeichen! Also
eine Farbe, die man ohne die
Linse nicht sehen kann!



Jetzt wird's spannend!



Das ist er, werte
Neffenschar! Das ist der
größte Schatz der Welt!



Unterdessen...

Ächz! Ich fasse es nicht! Hier drin ist nur ein rostiges Messer!

Schnaub! Dieser elende Halunke hat mich wieder mal reingelegt!



Und so scheint für Dragoberto und die seinen alles gut auszugehen...

Hilf mir gefälligst, Holz für ein Floß zu finden, du blöder Vogel!



Für alle bis auf einen...

Wie hast du unseren Vetter genannt?



Ein Kompass, der einem den Weg zu allen Schätzen der Welt anzeigt?

Dass es so was gibt! Unglaublich!

Unglaublich, aber wahr, Kinder! Nun denn, seid ihr bereit zum Auslaufen?



ENDE

Ein flottes Trio



Oh! Oma, Gitta und Daisy auf einem Laufsteg? Und noch dazu unter tosendem Beifall? Was hat das zu bedeuten?



Silvia Gianatti (Story), Marco Palazzi (Zeichnungen)

Um das zu verstehen,
müssen wir die Zeit
um ein paar Tage
zurückdrehen...





Und so, nur wenige
Stunden später...



Als Daisy auf dem Ball eintrifft...

Donnerwetter! Echt rassig, Kleines!

Geschmackvoll und gewagt!

Oh, danke.



So viele Komplimente habe ich lange nicht mehr bekommen.



Und tags darauf...

Unglaublich! Stellt euch vor, alle waren begeistert! Sogar Baronin Zick hat mir zu meinem Kleid gratuliert.



Morgen ist wieder ein Fest. Was meint ihr? Könntet ihr mir nicht...

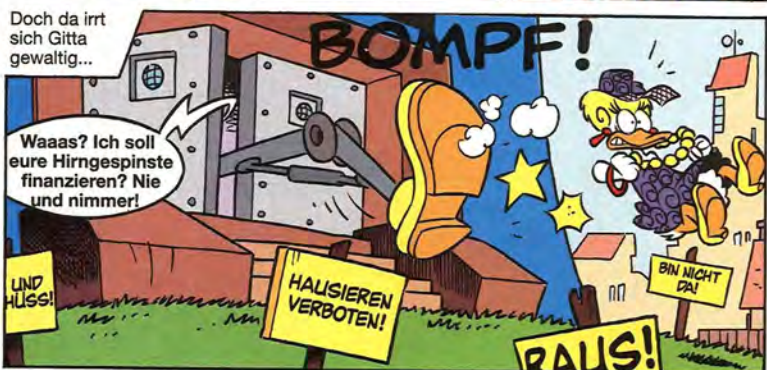
Hmm.

Aber ja! Das machen wir glatt!





Doch da irrt sich Gitta gewaltig...





Wenig
später...



Aber ja! Sie wollen im Hintergrund bleiben
und bezahlen alles! Sogar, wenn wir eine
Modenschau abhalten!



Au! Ich bin
wach!



Man macht sich
ans Werk...

Hihihi!
Wir brauchen uns
um nichts mehr
kümmern.

Mach du die
Entwürfe, Gitta!
Und ich werde
versuchen, sie
umzusetzen.



Hoffentlich
mögen sie die
Kollektion.



Schließlich ist es
so weit...



Oma, Gitta und Daisy werden überall begeistert gefeiert...



Ich hätte gerne ein Exemplar!

Und ich nehme gleich zehn!



Glaub mir, Henriette! So was hast du noch nie gesehen!



Wir müssen unbedingt über sie berichten! Das ist die Mode von morgen!



Niemanden hat dieser riesige Erfolg mehr überrascht als uns!









Also gibt man
sein Bestes...

Alle Welt erwartet
einen Erfolg.



Uff! Das ist schon ein
enormer Druck.

Ich will
endlich wieder
Freizeit.



Ich habe Bertel schon seit
einem Monat nicht mehr
gesehen.



Und ich Donald. Er ruft
inzwischen sogar nicht
einmal mehr an.



Und ich hab ewig nicht
mehr auf meinem gelieb-
ten Hof...



...gearbeitet! Franz
muss die ganze Arbeit
allein tun.

Chrrr!











Und so...



Und so, tags darauf
in Entenhausen...





Die chinesische Braut

Wenn ein Zirkus in die Stadt kommt, begeistert das Jung und Alt! Natürlich nicht nur in Entenhausen, sondern auch anderswo...

Und als Höhepunkt der Show sehen Sie: Micky Maus und Donald Duck!

Ich bin ja so froh, dass ich wieder Arbeit habe, Micky! Egal, was es ist!

Du sagst es, Donald! Und jetzt werden wir den Leuten mal zeigen, was eine Sensation ist!

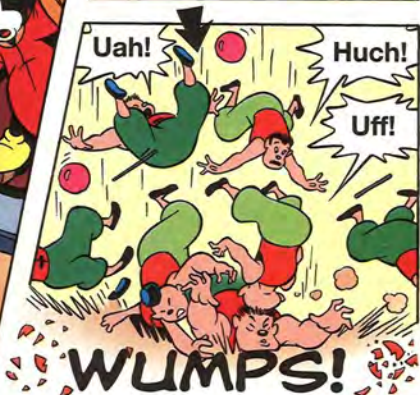


D 2006-275













Micky und Donald
verstecken sich am
Hafen, bis es Nacht
wird...























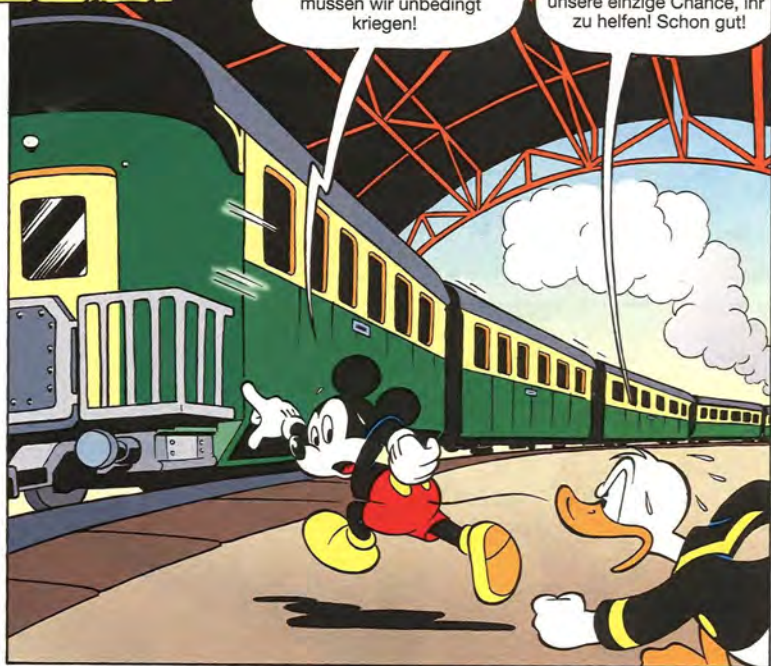




Nicht lange, denn
schon am nächsten
Morgen...

Beeil dich doch, Donald!
Sue Si ist in dem Schnellzug
nach Tschuntsching! Den
müssen wir unbedingt
kriegen!

Ich weiß, das ist
unsere einzige Chance, ihr
zu helfen! Schon gut!



Hatten wir nicht gerade
erst beschlossen, uns künftig
nur noch um unsere eigenen
Angelegenheiten zu kümmern?

Das können
wir später immer
noch!





Wenig später...

Komm, Sue Si!
Es ist Zeit für das
Frühstück!

Ich fühle mich nicht
so gut! Geht ihr ruhig ohne
mich!



Du bleibst hier vor dem Abteil stehen
und passt auf, dass uns die kleine Sue
nicht wieder ausreißt! Verstanden?



Und was
ist mit meinem
Frühstück?

Keine Sorge, ich
bring dir was mit! Sonst
fällst du mir noch vom
Fleisch!



Hrrmpf! Ich hoffe bloß, mein
Bruder Sammy weiß wenigstens zu
schätzen, was ich alles für ihn
durchstehe!



Die Aufpasserin wäre schon
mal weg! Jetzt muss ich noch den
Gorilla loswerden!



Inzwischen...

Wo kann die süße Sue nur stecken? Ah, schau an, das ist ja der Speisewagen! Den nehme ich mir am besten als Erstes vor!

Hm... das duftet! Mein Magen knurrt wie ein Wolf!



Guten Morgen, der Herr! Möchten Sie frühstücken? Für unsere Passagiere ist das Frühstücksbüfett selbstverständlich gratis!



Die können ja nicht riechen, dass ich keine Fahrkarte habe!



Dann kann ich also getrost eine Kleinigkeit zu mir nehmen! Mampf!



Ist dieser Platz noch frei?

So ein Glück, dass ich doch noch einen Platz gefunden habe!



Glimpf!









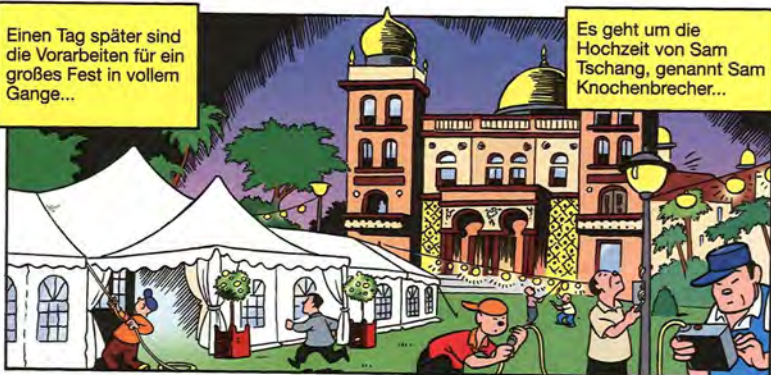








Einen Tag später sind die Vorarbeiten für ein großes Fest in vollem Gange...



Es geht um die Hochzeit von Sam Tschang, genannt Sam Knochenbrecher...

Überall wird fieberhaft an den Vorbereitungen gearbeitet...



Der Standesbeamte übt den Text, den er zur Trauung sprechen muss...



Und wo sind Micky und Donald?





Natürlich am Ort des Geschehens, wenn auch nicht ganz in gewohnter Form...

Das musst du mir jetzt aber erklären! Sue wollte ausdrücklich nicht, dass wir ihr helfen! Warum also sind wir dann hier?

Sollen wir etwa tatenlos zusehen, wie man sie in einen goldenen Käfig einsperrt?



Sie braucht unsere Hilfe!

Ja, ja, ich weiß schon, dass du recht hast! Du liebe Güte, sie wird mir sicher vor Dankbarkeit um den Hals fallen und...



Voller Tatendrang dringen die beiden bis in die Privaträume vor...

Huhu, Sue!
Wir sind wieder da!
Nanu... wo ist sie denn?

Oh! Da liegt ein Telegramm!



Es stammt von ihren Eltern! Sie schreiben, dass sie ihr Dorf verlassen und sich versteckt haben! Also sind sie in Sicherheit!

Damit hat die arme Kleine wenigstens die Sorge um ihre Familie los!

Ja, aber... verflucht! Allein hat sie doch nicht die geringste Chance!



Sie braucht uns so oder so!

Sie soll dir wohl aus Dankbarkeit die Füße küssen, hm?

Sagt meiner Braut, sie soll endlich zur Feier runterkommen! Und zwar sofort!

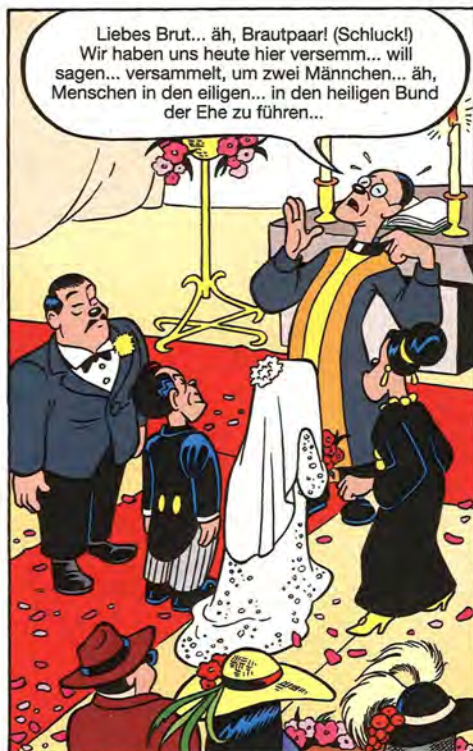
Oje! Auch das noch! Da kommt jemand!

Schluck! Und was nun?



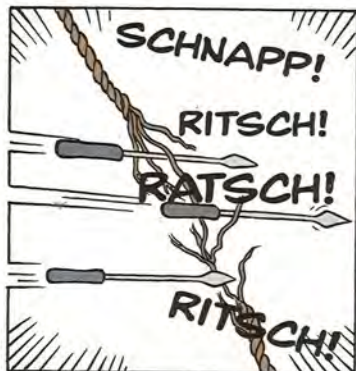














Tage später...



Ich nehme mal an, sie versteckt sich irgendwo auf dem Land! Vielleicht hat sie mit ihren Eltern ja ein nettes, kleines Restaurant eröffnet?



Na, warum auch nicht? Schließlich haben wir Zeit genug!

Hier können wir problemlos einen Blick riskieren!



Ich traue meinen Augen kaum!

Ich auch nicht! Das hätte ich nie erwartet!

Meine Damen und Herren, kommen wir nun zum Höhepunkt unserer Show! Sehen Sie...



...die wagemutige Mickydonna und ihre furchtlose Familie, die menschlichen Zielscheiben! Applaudieren Sie der treffsicheren Frau mit den tausend Messern!

Ups! Sachte, Sue!
Seufz! Ich denke manchmal,
es wäre weniger gefährlich
gewesen, sich den
Gangstern zu stellen!

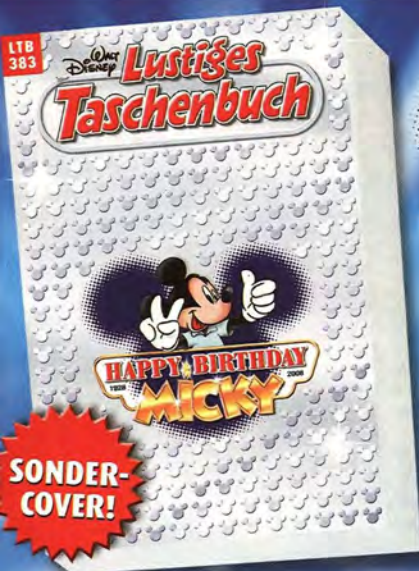
Das finde ich mehr als unfair! Erst
läuft sie uns heimlich davon, dann
stiehlt sie uns unsere Namen
und jetzt sogar noch unsere
Messernummer!

Dafür ist sie um
einiges begabter als
wir, hihi!



ENDE

JUBILÄUMSKRACHER



LTB 383 ab 04.11.
im Handel

Jeder Band
300
Seiten!



Band 1 ab 30.10.



Band 2 ab 06.11.



Band 3 ab 13.11.



Band 4 ab 20.11.

Alle Bände im exklusiven Schuber ab 30.10.
unter www.ehapa-shop.de



FROHES FEST!

WEIHNACHTEN

SONDERBAND  *Lustiges*
Taschenbuch

14

**Tolle
Geschenk-
idee!**



**Frohes Fest
in Entenhausen**



**Ab
5. November
im Handel!**

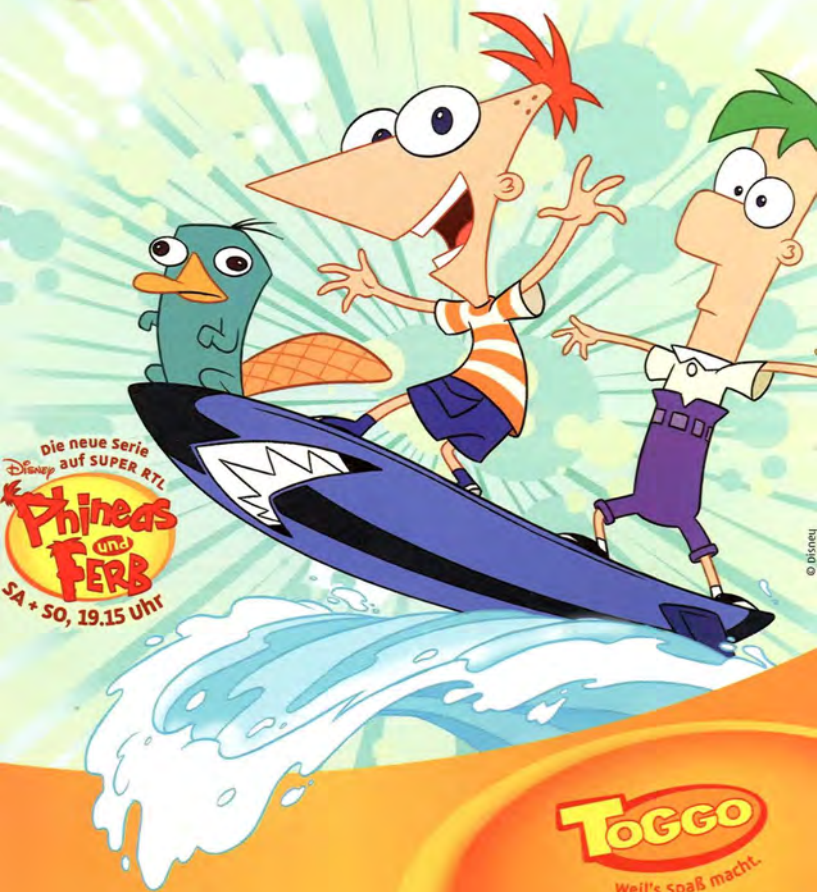
www.Lustiges-Taschenbuch.de

HELDEN GEGEN DIE LANGeweile!

**Mach mit
und gewinne!**

Bei dir ist immer was los und
du steckst voller Ideen? Dann
hast du das Zeug, um dir den
Orden „Held gegen die Langeweile“
zu verdienen. Was du dafür tun
musst und was es zu gewinnen
gibt – erfährst du auf

www.TOGGO.de



Die neue Serie
auf SUPER RTL
**Phineas
und
FERB**
SA + SO, 19.15 Uhr

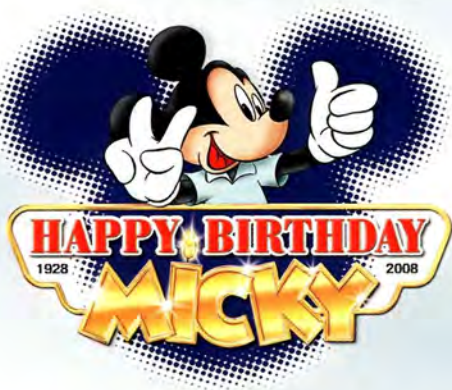
TOGGO
Weil's Spaß macht.

VON SUPER RTL

HAPPY BIRTHDAY!

Zu Mickys rundem Geburtstag steht das Lustige Taschenbuch diesmal ganz im Zeichen der Maus. Schon wegen des edel glänzenden Silber-covers wird sich unser Jubel-LTB bei jedem echten Fan zum Blickfang im Comicregal mausern. Und auch bei den Geschichten steht Micky mit gleich zwei Auftritten im Blickpunkt. Wie in ihren Anfangstagen machen sich Micky und Donald mal wieder gemeinsam auf, um die Welt zu entdecken. Ihre Tour auf üppigen 46 Seiten führt sie nach Asien, wo sie im Zirkus als Messerwerfer die Klingen zischen lassen, eine geheimnisvolle Schöne vor einem bösen Gangsterboss retten und ... Stopp, mehr wird nicht verraten, da müsst ihr schon selber Mäuschen spielen. Das versuchen bei der Beobachtung einer fremden Hochkultur auch Micky und Gamma. Beim Versuch, die Rätsel der Inkas zu entschlüsseln, fallen sie allerdings in eine Art kosmisches Mauseloch. Ob Micky rechtzeitig zu seiner Geburtstagsparty wieder auf der Erde ist?

**Ein Geschenk von einem LTB
mit 9 strahlenden Story-Geburtstagskerzen!**



D: € 4,70 A: € 4,90 SFR 8.90



E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40